

ETL 180

Neubau der Energietransportleitung Brunsbüttel - Hetlingen



Auftraggeber:

Gasunie Deutschland
GmbH & Co. KG
Pasteurallee 1
30655 Hannover

Ansprechpartner beim AG:

Herr Dr. Arndt Heilmann

Ansprechpartner beim AN:

Herr Oliver Frey
oliver.frey@gme-
engineering.de
T: +49 5121-7500-27

Projektlaufzeit:

2019 fortlaufend

Leistungen:

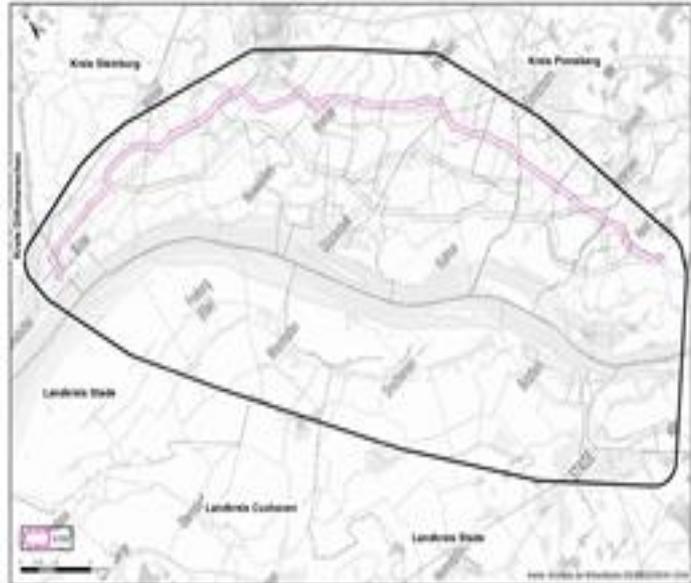
Generalplanung
HOAI Lph. 1-9, öBü
Umweltleistung
Wegerecht
Bodenmanagement
Baugrundbeurteilung
Projektsteuerung

Baukosten:

>150 Mio€

Projektbeschreibung

Das Vorhaben umfasst den Neubau einer etwa 55 km langen Energietransportleitung mit max. 84 bar Betriebsdruck und einem Nenn-durchmesser von 800 mm zwischen dem zukünftigen LNG-Terminal Brunsbüttel und der Anbindung in das bestehende Leitungsnetz bei Hetlingen in Schleswig-Holstein, incl. zweier GDRM Anlagen mit ins-



gesamt 7 Messtrecken. Die ETL 180 verbindet das zukünftige LNG-Terminal in Brunsbüttel mit dem bestehende Ferngasleitungsnetz der Gasunie in Hetlingen und verfügt über eine maximale Kapazität von bis zu 1,15 Mio. m³/h. Die Ausführung des Systems ist H₂ Ready und damit auch für den späteren Tarnsport von Wasserstoff geeignet. Baubeginn: Oktober 2022 Voraussichtliche Inbetriebnahme: Dezember 2023

Die bisherigen Leistungen der GME umfassen:

- Projektvorbereitung
- Vorplanung / Trassierung Pipeline
- Entwurfsplanung Pipeline
- Planung Sonderbauwerke (u.a. Bohrpressungen und HDDs)
- Stationsplanung mit Bauanträgen
- Planung offene Verlegung (Ständer, Rohrbrücken u.a.) auf dem Covestro-Werksgelände
- Planung Wasserhaltung
- Genehmigungsplanung (Planfeststellungsverfahren nach EnWG) mit Schwerpunkt Pipeline
- Vermessungsleistungen
- Wegerechte: Betretungserlaubnisse Baugrunduntersuchungen und Kartierungen
- Umweltplanung (u.a. UVP, LBP, AFB, FFH)
- Steuerung von Nachunternehmern, u.a. im Bodenmanagement
- Projektsteuerung
- Projektcontrolling
- Beschaffung